

## Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 229-18

Amt: Stadtbauamt	Datum: 28.11.2018
Verfasser: Schramm, Michaela	AZ: 60.5

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Technischer- und Umweltausschuss	13.12.2018	Ö	Information

### Information über die Bewerbung an dem NABU-Projekt "Natur nah dran" - zur Förderung der biologischen Vielfalt in Kommunen

#### Sachverhalt:

Um Kommunen bei der Förderung der biologischen Vielfalt im Siedlungsbereich zu unterstützen, startete das Land Baden-Württemberg im Jahr 2015 das Projekt „Natur nah dran“. Bei diesem Förderprojekt erhalten bis zum Jahr 2020 jährlich zehn Kommunen eine 50% Förderung bis zu einem Maximalbetrag von 15.000 Euro für die naturnahe Umgestaltung ihrer Grünflächen. Das Projekt wird vom Städtetag und vom Gemeindetag unterstützt und vom NABU Landesverband Baden-Württemberg umgesetzt.

Im Rahmen des Projekts überplanen die ausgewählten 10 Städte und Gemeinden ihre innerörtlichen Freiflächen, wie z.B. Rasenflächen, Verkehrsinseln oder Randstreifen und wandeln sie in naturnahe, artenreiche Grünanlagen um.

Die Projektförderung sieht die fachliche und finanzielle Unterstützung der Kommunen vor.

Die Förderung beinhaltet:

- Eine Erstberatung und Begutachtung der ausgewählten Flächen
- Fachliche Unterstützung bei der Detailplanung
- Die Schulung der städtischen Mitarbeiter
- Kostenübernahme für Pflanz- und Saatgut und andere Materialien
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Bereitstellung von Infomaterial)

In den Vorjahren hat die Stadt Engen bereits begonnen im Stadtgebiet einzelne Blühstreifen anzulegen. Dies wurde von der Bevölkerung positiv aufgenommen.

Die Stadt Engen ist sich ihrer Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt bewusst und will mit ihrer Bewerbung für das Projekt „Natur nah dran“ dem fortschreitenden Rückgang der Bestände von Wildbienen und Schmetterlingen und anderen Tieren entgegenreten und die Lebensqualität im Stadtgebiet für die Bevölkerung steigern.

Im Rahmen des Projekts sollen dann im Bereich der Grünstreifen entlang der Hegastraße, dem P&R-Parkplatz mit den Querungshilfen, der Mundingstraße (entlang Kinderspielplatz) und dem Bereich Felsenparkplatz und Ledergasse naturnahe und artenreiche Bereiche geschaffen werden.

Für die Umgestaltung dieser Flächen werden Kosten in Höhe von 5.000 Euro kalkuliert. Diese sind zu 50 % förderfähig, was bedeutet, dass im städtischen Haushalt ein Betrag von 2.500 Euro zu finanzieren ist. Dieser Betrag würde sich dann auf die Haushaltsstellen Straßen, Park- und Gartenanlagen und Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen verteilen. Sollte die Stadt Engen bei dem Förderprogramm „Natur nah dran“ den Zuschlag nicht erhalten und keinen Zuschuss für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen bekommen, so wäre dann zu prüfen, ob die Maßnahme dennoch umgesetzt werden kann.

**Beschluss:**

**Anlagen:**